"Früherkennung von Alzheimer"

Mögliche LÖSUNGEN

- 1. Der 74-jährige Lothar S. muss sich immer mehr aufschreiben und auch manche Wörter fallen ihm nicht mehr ein.
- 2. Orientierungsprobleme hat er aber nicht und kommt auch im Alltag noch gut zurecht.
- 3. Er ist jedoch beunruhigt und lässt sich in der Charite untersuchen.
- 4. Dort erfährt er, dass seine Sorge nicht unberechtigt ist.
- 5. Bei Alzheimer kommt es im Gehirn zu einer Stoffwechselstörung bestimmter Eiweiße.
- 6. Ob der Prozess bereits begonnen hat, lässt sich mit verschiedenen Verfahren testen.
- 7. Der Patient bekommt unterschiedliche Aufgaben, z.B. soll er sich 10 verschiedene Wörter merken.
- 8. Mit einem MRT wollen die Ärzte herausfinden, ob es behandelbare Ursachen für die Vergesslichkeit gibt.
- 9. Bei einem weiteren Test entnehmen die Ärzte Gehirnwasser aus dem unteren Rücken.
- 10. Aus dem Vorhandensein von für die Erkrankung typischen Eiweißen, z.B. Amyloid und Tau, schlussfolgern die Ärzte, dass es ein hohes Risiko gibt, an Alzheimer zu erkranken.
- 11. Ob die Alzheimer Erkrankung wirklich ausbricht, hängt von vielen Faktoren ab.
- 12. Die Entstehung der Krankheit wird auch durch solche Faktoren, wie Bildungsgrad eines Menschen 'seine sozialen Kontakte, seine sportlichen Aktivitäten und durch seinen Gesundheitszustand, beinflusst.
- 13. Kritiker der Frühtests weisen darauf hin, dass es Unsicherheiten im Bereich zwischen 10 und 20 Prozent gibt.
- 14. Trotz der Frühtests kann die Erkrankung langfristig nicht wirksam therapiert werden.
- 15. Man kann vorbeugen und den Ausbruch der Krankheit hinauszögern, wenn man geistig und körperlich aktiv bleibt.